



Presseinformation

zur 3. Sitzung des Kreisausschusses
am 28.04.2015

TOP 3

Erhöhung Modal Split Fahrrad

Sachverhalt: Erhöhung des Modal Split¹ Fahrrad

1. Hintergrund:

Die Gremien des Landkreises haben sich bereits mit verschiedenen Beschlüssen für die nachhaltige Förderung des Radverkehrs im Landkreis Fürth ausgesprochen. Deutlich wird dies in den zwei Beschlüssen des Kreistages vom 10.10.2011, die einstimmig beschlossen wurden:

- Beitritt des Landkreises Fürth in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.“ (AGFK) als Gründungsmitglied
- Aufnahme des Themenfeldes „Radverkehr“ als eines der Handlungsfelder des Regionalmanagements.

Zudem verfolgt der Landkreis Fürth mit seinem mittelfristigen Straßen- und Radwegebauprogramm, welches jedes Jahr fortgeschrieben wird, eine konsequente Weiterentwicklung und Optimierung der Rahmenbedingungen zur Förderung des Radverkehrs im Gesamtsystem.

2. Modal Split

Der Landkreis Fürth möchte das Fahrrad zum selbstverständlichen Bestandteil einer nachhaltigen integrierten Verkehrspolitik machen und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr aufzeigen. Zukünftig möchte der Landkreis Fürth den Verkehr besser auf die drei Säulen ÖPNV, Rad und Pkw verteilen.

Attraktive Fahrradangebote tragen auch zur Verbesserung des Tourismusstandortes Landkreis Fürth bei.

Der Landkreis Fürth setzt sich dafür ein, dass der Radverkehr gestärkt und gefördert wird. Auf diese Weise kann die Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal-Split als Maßnahme zur Erreichung übergeordneter gesellschaftspolitischer Ziele wie Klimaschutz und Gesundheitsvorsorge eingebunden werden und leistet somit auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises Fürth.

Ziel dieser Vorlage ist die Erhöhung des Radverkehrsanteils zu konkretisieren.

Die VGN GmbH hat im Zusammenhang mit der bundesweiten Erhebung „Mobilität in Deutschland“ (MID) eine vertiefende Studie (*Mobilität im Großraum Nürnberg - Kontinuierliche Erhebung zum Verkehrsverhalten, Projekt im Auftrag des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN), unveröffentlichte Studiendokumentation*) in 2002 beauftragt.

Hierbei wurde die Nutzung von Verkehrsmitteln zu verschiedenen Aktivitäten (Arbeit, Ausbildung, Einkauf/Versorgung, Freizeit, usw.) untersucht. Laut dieser Studie liegt der Radverkehrsanteil am

ModalSplit im Landkreis Fürth bei 5%.

Der Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (ZVGN) beabsichtigt, sich im Rahmen einer regionalen Vertiefung an der Studie „Mobilität in Deutschland“ des Forschungsinstituts infas im Jahr 2015 wieder zu beteiligen. Erste Ergebnisse liegen voraussichtlich erst im Jahr 2017 vor.

zu Fuß	18 %
Fahrrad	5 %
PKW-Mitfahrer	18 %
PKW-Fahrer	51 %
ÖPNV	7 %

Abb. 1: Verkehrsmittelwahl im
LK Fürth 2002

3. Sachstand:

Seit Jahren wird im Landkreis Fürth eine Vielzahl von Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs umgesetzt und angestoßen:

- Beschilderung des Radwegenetzes
- Neu- und Ausbau von Radwegen
- Errichtung von B&R-Stellplatzanlagen
- Verschiedene Radverkehrsmarketingaktionen
- Enge Zusammenarbeit mit Gemeinden, staatl. Bauamt und anderen Behörden und Institutionen
- Beteiligung Machbarkeitsstudie Radschnellwege
- Aktive Mitgliedschaft der AGFK Bayern

Die Mitgliedschaft bei der AGFK Bayern setzt eine erfolgreiche Zertifizierung zum Fahrradfreundlichen Landkreis voraus. Der Zertifizierung geht eine Beurteilung der Fahrradfreundlichkeit, anhand festgelegter Qualitätskriterien durch eine Kommission der AGFK voraus, bspw. gehört hierzu auch die Kommunalpolitische Zielsetzung (u.a. die Festlegung der Steigerung des Fahrradanteils am Modal-Split).

4. Konkretisierung der Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal Split

Nachdem auf Grundlage der MiD 2002 für den Landkreis Fürth Zahlen für den Radverkehrsanteil ermittelt wurden und somit ein Wert vorliegt, kann eine gewisse Konkretisierung durchgeführt werden. Der Landkreis Fürth setzt sich zum Ziel, den Radverkehrsanteil am Modal Split zu erhöhen. Der derzeitige Anteil von 5% (Studie 2002) soll mit Zeithorizont 2020 auf die Zielmarke 10% erhöht werden. Diese voraussichtliche Steigerung begründet sich durch eine Vielzahl von durchgeführten und geplanten Maßnahmen der Kommunen und des Landkreises. Mit den neuen MiD-Zahlen, die voraussichtlich 2017 zur Verfügung stehen werden, kann die Wirkung bereits durchgeführter Maßnahmen und noch anstehender zukünftiger Projekte in ihrer Gesamtheit gemessen werden. Die Zielrichtung kann diesem Ergebnis ggf. angepasst werden.

¹ Modal Split wird in der [Verkehrsstatistik](#) die Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene [Verkehrsmittel](#) (Modi) genannt. Der Modal-Split-Anteil eines Verkehrsträgers gibt an, wie hoch sein Anteil in Prozent an der gesamten Verkehrsnachfrage ist.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Fürth bekräftigt die nachhaltige Förderung des Radverkehrs im Landkreis Fürth. Die Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal-Split als Hauptverkehrsmittel bezogen auf Wege auf 10% bis 2020 wird angestrebt. Die Basis bildet dabei der in der MiD 2002 ermittelte Radverkehrsanteil von 5%.

